

Organismen aus inneren Ursachen: [A] Vorzüge dieser Hypothese nach Kölliker, B) Einwände gegen die Hypothese von der Entwicklung der Organismen aus inneren Ursachen, 1. Spekulative Kritik der Annahme einer Entwicklung aus inneren Ursachen, a) Methodologische Gründe verbieten die Annahme einer inneren Entwicklungskraft, b) Die mechanische Naturauffassung schließt eine phyletische Lebenskraft aus, c) Die Annahme einer phyletischen Lebenskraft ist so hinfällig wie die der ontogenetischen Lebenskraft, 2. Naturhistorische Kritik der Annahme einer phyletischen Lebenskraft, a) die Hypothese einer phyletischen Lebenskraft entbehrt der tatsächlichen Grundlage, b) Die Hypothese einer phyletischen Lebenskraft erklärt die Thatsachen nicht, a) Die phyletische Lebenskraft erklärt die Zweckmäßigkeit der Organismen nicht, β) Die Annahme einer phyletischen Lebenskraft macht die Art existenzunfähig, c) Der Hypothese einer sprungweisen Entwicklung stehen Thatsachen direkt entgegen, C) Abwägung der Gründe für und wider Kölliker's Theorie einer Entwicklung der Organismen aus inneren Ursachen: 1. Die Ursachen der Descendenz, 2. Die Form der Descendenz, 3. Die Wirkungsweise des Kölliker'schen Entwicklungsgesetzes, a) Der Begriff des Kölliker'schen Entwicklungsgesetzes, b) Die Unzulänglichkeit des K. Entwicklungsgesetzes, 4. Der Erkenntniswert des K. Entwicklungsgesetzes.] Kap. 6: Zur Theorie der Vererbung. Schluss. [119]

Bei der Redaktion eingegangene Werke.

Mangel an Raum hat es bisher meistens verhindert, über neu erschienene Schriften regelmäßigen Bericht zu erstatten. Es soll daher in Zukunft ein Verzeichnis solcher Schriften, welche die im Biologischen Centralblatt vertretenen Wissensgebiete betreffen, soweit sie der Redaktion bekannt geworden sind, mitgeteilt werden, während die Besprechung einzelner, soweit es der Raum gestattet, nach wie vor erfolgen wird.

Blumenbach'sches Stipendium.

Zufolge eines vom K. Universitäts-Kuratorium ergangenen Reskripts ist der verfügbare Fonds des Blumenbach'schen Stipendiums auf 1980 Mk. angewachsen, so dass dasselbe wiederum einem jungen, durch vorzügliche Geistesgaben sich auszeichnenden, aber unbemittelten Doctor medicinae als Reisestipendium zuerkannt werden kann. Kompetenten haben sich vor Ablauf eines halben Jahres an die medizinische Fakultät zu Göttingen, welcher dieses Mal die Verteilung zukommt, zu wenden, derselben Zeugnisse über ihr Betragen und über ihren Mangel an Vermögen, sowie ihre Inaugural-Dissertation und was sie sonst etwa haben drucken lassen, portofrei einzusenden, dabei den Umfang und Zweck ihrer wissenschaftlichen Reise zu entwickeln. Wer das Stipendium erhält, muss bestimmt dafür ein Jahr auf Reisen sein.

Göttingen, den 15. Januar 1902.

H. Braun, d. Z. Dekan.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: [Bei der Redaktion eingegangene Werke. 160](#)